

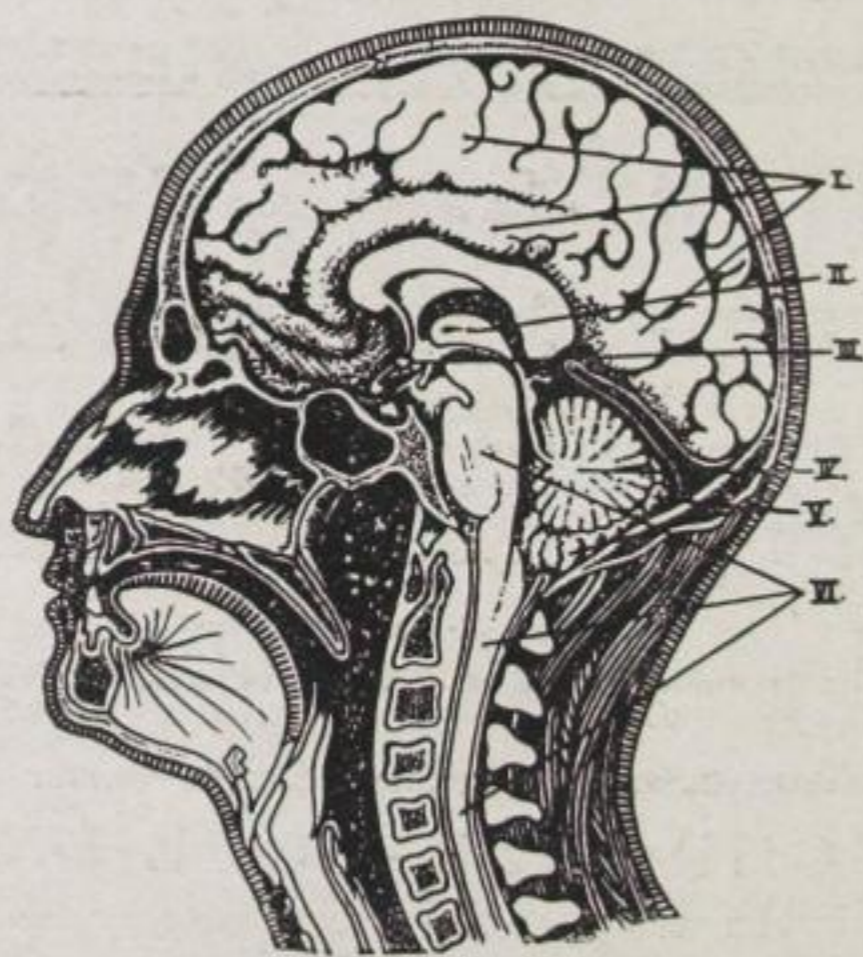
Nerven Tempo Nerven

Von Dr. v. Walck

Die Erfindungen und Entdeckungen der letzten hundert Jahre haben die soziale Gliederung der Völker wohl unter sich und auch — wirtschaftspolitisch gesehen — gegeneinander verändert, aber nicht gehoben. Richtig ist, daß die in Städten und Großstädten zusammengeballten Massen durch die Erfindungen des Ingenieurs, die Entdeckungen des Chemikers, die Forschungen des Hygienikers ein leidlich erträgliches Dasein führen können, das ohne diese wissenschaftlichen Ergebnisse gar nicht zu denken ist. Aber in der weiteren Entwicklung trat zwangsläufig die ständig steigende Anhäufung von Volksmassen in den Städten ein und letzten Endes konnte und kann die wissenschaftliche Forschung nur die Tatsache feststellen, daß immer neue Veränderungen in dem Gesundheitszustand der Menschen eintreten, ohne daß im Augenblick der Feststellung auch eine entsprechende Heilmethode gefunden ist. Das Streben des nervenstarken Menschen führt zur Steigerung

seiner Leistungen auf körperlichem oder geistigem Gebiete, bringt Tempo in sein Leben. Jede Entdeckung, die seine augenblickliche Behaglichkeit erhöht, seine Leistung steigert, wird jubelnd begrüßt, in der Auswertung durch die Industrie sieht er das Paradies der Menschheit nahe, glaubt er das Glück seiner Nation begründet und die Völkerversöhnung nur noch als eine Frage der Zeit. Die Enttäuschung bringt dann langsam die Nervenbündel in Unordnung — die Bitterkeit wird letzter Erfahrungssatz.

Die Erkenntnis, daß man als Schulkind für fünf Pfennig „Studentenfutter“ in grober, aber großer Papiertüte erhielt, obwohl weder Schnelldampfer noch Eisenbahnzüge, sondern Segelschiffe und brave Fährleute aus fernsten Ländern



Blut, Nerven, Gehirnschubstanz
durch Kolaferriin

nach dem kleinsten Städtele Rosinen und Mandeln transportierten; — und daß heute die Packung elegant, hygienisch, dafür zehn- oder zwanzigmal so teuer ist, diese Erkenntnis läßt die Relativität der sogenannten Entwicklung so augenfällig werden, daß man wieder Sehnsucht bekommt, in Zelten auf grünen Flußinseln zu wohnen, den stickigen Steinhäufen mit ihren Schloten von Höfen entfliehend.

Nur eine Entdeckung wird die Grundlage bilden, den breiten Volksmassen aller Nationen die tiefsten Geheimnisse der Natur näherzubringen und damit Organe zu stärken, die langsam zu verkümmern drohten — das Radio. Die Wellenmechanik

(Fortsetzung Seite 1358)